

unanswered questions

Maison 44
Künstlerprogramme
vernetzt – diskursiv

44

23. Mai - 6. Juni 2014

Miguela Tamo, Zeichnung und Installation
Claudia Vonmoos, Musikalisches Konzept

Steinenring 44
CH-4051 Basel
(Tram Zoo Bachletten)
Auskünfte
und Reservationen:
Ute Stoecklin
T/F +41 (0)61 302 23 63
maison44@maison44.ch
www.maison44.ch

Vernissage, Freitag 23. Mai 2014, 18.00 – 20.00 Uhr
Einführung: Ute Stoecklin



Konzert, Sonntag 25. Mai 2014, 17.00 Uhr

Barbara Schingnitz, Mezzosopran
Estelle Costanzo, Harfe
Lanet Flores, Klarinette
Yuriko Sekiguchi, Schlagzeug / Improvisation (Gast)
Gabriel Gysin und Nicolò Muzii, Klavier (Gäste)
Claudia Vonmoos, Konzept und künstlerische Leitung
Werke von György Ligeti, Claude Debussy, Balz Trümpy (UA) und Jürg Wyttenbach

Konzertante Finissage, Freitag 6. Juni 2014, 18.00 Uhr

Schlussveranstaltung der Saison, Freitag 13. Juni 2014, 19.30 Uhr

«Elend vor Sehnsucht nach Dir»
Minna und Richard Wagner
Kammerspiel mit Musik von Steffi Böttger (Leipzig)
Minna Wagner – Steffi Böttger
Klavier – Konstanze Hollitzer
Regie – Steffi Böttger

Um Anmeldung wird gebeten

Öffnungszeiten der Galerie: Mi/ Fr/ Sa 15.00 – 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung
Tel. Büro 0041 61 302 23 63; Tel. Galerie während der Öffnungszeiten: 0041 61 228 78 79

Miguela Tamo zeigt eine aktuelle Werkauswahl. Es handelt sich um vorwiegend großformatige Zeichnungen heller Strukturen auf schwarzem Grund, kurz gerichtete Strichführungen oder solche, die ins Gegenteil, das Unendliche, weisen in ihren langen, geschwungenen über den Bildrand hinausführenden Linien. Gezeigt wird ferner eine großflächige Boden-Installation von unzähligen handgeformten Porzellanplättchen. Hautstruktur als Geometrie der Hand verbindet intime Körperlichkeit mit feinem englischem Porzellan.

Sonntag 25. Mai 2014, 17.00 Uhr

Konzert mit dem ensemble viceversa und Gästen

In Zusammenarbeit mit der Künstlerin Miguela Tamo und vor dem Hintergrund dieser Ausstellung entwickelte Claudia Vonmoos ein Programm, das verschiedene Räumlichkeiten des Hauses bespielt.

Das neu gegründete *ensemble viceversa* agiert dabei mit Gästen: Im Zusammenwirken der erfahrenen Musikerinnen mit zwei jungen Nachwuchspianisten, in der Verknüpfung von Szene und Musik (von Debussy über Neue Musik bis zur Improvisation) wird die Verbindung von Bildender Kunst und Musik facettenreich ausgelotet. Im Zentrum des Programms steht das Auftragswerk „WEIT WEG“ für Stimme von Balz Trümpy. Die Textgrundlage dafür stammt hauptsächlich aus OB UND DARIN der Schweizer Autorin Lisa Elsässer (publiziert bei edition pudelundpinscher, 2008). Für einen der Ausstellungsräume konzipierte Claudia Vonmoos das szenische Intermezzo „vis-à-vis“, das direkt auf zwei grossformatige Werke Miguela Tamos Bezug nimmt. Zur Aufführung kommen weiter zwei Werke von Jürg Wyttenbach: „LAUT KÄFIG“, ein Zyklus von 17 Haikus von Issa und anderen japanischen Dichtern für Sopran und Harfe (1995/1997), und „Unachica en Nirvana“ für singende Klarinettistin (2002). Zwei Werke für Klavier vierhändig runden das Konzept ab: György Ligetis „Sonatina“ (1951) und eine Auswahl aus Claude Debussys „Épigraphes antiques“ (1914/15). Ein Band unbeantworteter Fragen – unanswered questions durchzieht (wörtlich und im übertragenen Sinn) das Programm.

Konzert mit Apéro CHF 35.- / Studenten 25.-